

# Kraftpaket mit dem richtigen Riecher

**RADSPORT:** Jan-Niklas Droste gewinnt in Bellheim – Renntag wird von schweren Stürzen überschattet

**BELLHEIM (mame).** In der Vorwoche der Sieg in Mehlingen, gestern war Jan-Niklas Droste vom Kontinentalteam Heizomat beim 61. „Großen Silber-Pils-Preis“ in Bellheim wieder nicht zu schlagen. Nach 200 Kilometern distanzierte er den US-Amerikaner Greg Daniel auf der Zielgeraden und feierte seinen dritten Sieg innerhalb von acht Tagen.

Droste, ein Kraftpaket mit Qualitäten im Einzelzeitfahren, hatte sich rund fünf Kilometer vor dem Ziel gemeinsam mit dem erst 18-jährigen US-Boy vom ursprünglich knapp 175-köpfigen Fahrerfeld abgesetzt. Beide retteten den Vorsprung auf die Zielgerade, Droste trat an und konnte schon zehn Meter vor dem Zielstrich die Hände gen Himmel recken. Er unterstrich so auch die Favoritenrolle des fränkischen Profiteams.

„Ich fühle mich zurzeit super und habe offenbar den richtigen Riecher für die entscheidende Rennsituation. Es war heute ein schweres Rennen, aber wir wollen uns bei jedem Rennen gut präsentieren“, erklärte der 23-jährige, der erst spät zum Radsport kam. 2011 feierte er für den RV Gießen-Kleinlinden erste Achtungserfolge, über das MLP-Radteam gelang ihm im Winter der Sprung zu den Profis. Wie geht es weiter? „Na-

türlich träumt jeder davon, höherklassig zu fahren, aber ich fühle mich in meinem Team sehr wohl“, sagte der strahlende Sieger, der sich schon in der Anfangsphase an der Spitze gezeigt hatte und nun in einer Reihe steht mit Mark Cavendish (Sieger 2005) und Marcel Kittel (Sieger 2008). Die frühen Angriffe aus dem Feld waren bei dem spürbaren Wind zum Scheitern verurteilt. Selbst grö-

ßere Gruppen, deren Vorsprung zeitweise im Minutenbereich lag, wurden schnell wieder gestellt.

In der hektischen Schlussphase kam es auf den letzten Kilometern zu einem Massensturz, der die Chancen vieler Fahrer zunichtemachte. Dann setzten sich Droste und Daniel ab. „Das ist ein super Rennen, ganz anders als in den USA. Und für mich ist es ein großartiges Ergebnis. Ich bin

sehr glücklich“, erklärte der junge Zweitplatzierte aus Denver, der sich mit dem US-Nationalteam gerade in den Niederlanden auf die Weltmeisterschaft vorbereitet.

Den Sprint des am Ende dezimierten Feldes gewann Simon Nuber (Team Möbel Ehrmann) souverän von der Spitze weg. Er könnte sich ärgern, dass ihm die beiden Ausreißer entwischt sind, doch Nuber meinte strahlend: „Hier Dritter zu werden, das ist auf jeden Fall mehr wert als ein Sieg beim Kriterium. Ich habe heute viel mehr erreicht, als ich mir selbst erhofft habe. Mir ist heute entgegengekommen, dass ich von den Kriterien her die Kurven besser fahren kann als die Profis, die da immer große Probleme haben.“

Das Rennen der Frauen gewann Sabine Fischer (Bike-Aid) vor den Pfälzerinnen Daniela Gaß (Haßloch/VC Gippingen) und Martina Zwick (Berg/Koga Ladies Central Rhede).

Der Renntag wurde überschattet von einigen schweren Stürzen. Am schlimmsten hat es den Seniorenfahrer Armin Wolsiefer erwischt, der mit schweren Verletzungen vom Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden musste. Die Rundfahrt gewann Rainer Beckers, der das Gelbe Trikot schon beim Auftakt erobert hatte.



Konnte schon früh feiern: Jan-Niklas Droste, dahinter Greg Daniel. FOTO:VAN